

**Friedhofsgebührensatzung  
für den Friedhof der Evangelischen Kirchengemeinde Oppin**

**Vom 27.10.2014**

**Inhaltsübersicht:**

Abschnitt 1: Gebühren

- § 1    Gebührenpflicht
- § 2    Gebührensschuldner
- § 3    Entstehung der Gebühr und Fälligkeit
- § 4    Stundung, Erlass und Rückzahlung von Gebühren
- § 5    Rechtsmittel

Abschnitt 2: Gebührentarif

- § 6    Nutzungsgebühren
- § 7    Bestattungsgebühren
- § 8    Gebühren für Ausgrabungen und Umbettungen
- § 9    Gebühren für die Grabberäumung
- § 10   Friedhofsunterhaltungsgebühren
- § 11   Gebühren für die Benutzung einer Leichenhalle, einer Friedhofskapelle oder einer Kirche
- § 12   Verwaltungskosten
- § 13   Inkrafttreten, Außerkrafttreten

**Abschnitt 1: Gebühren**

**§ 1  
Gebührenpflicht**

(1) Für die Benutzung des kirchlichen Friedhofs in Oppin, seiner Einrichtungen und Anlagen sowie für besondere Leistungen des Friedhofsträgers werden Gebühren nach Maßgabe dieser Friedhofsgebührensatzung erhoben.

(2) Werden erbrachte Leistungen nur teilweise in Anspruch genommen, so ist dennoch die volle Gebühr zu entrichten. Wird von der Benutzung des Friedhofs und seiner Bestattungseinrichtungen nach Beantragung Abstand genommen, sind die Aufwendungen zu ersetzen, die dem Friedhofsträger entstanden sind.

**§ 2  
Gebührensschuldner**

(1) Schuldner der Gebühr ist

1. der Nutzungsberechtigte,
2. der für die Grabstätte Verantwortliche,
3. der Antragsteller beziehungsweise Auftraggeber einer gebührenpflichtigen Leistung.

(2) Für die mit der Bestattung zusammenhängenden Gebühren haftet in jedem Falle auch der Bestattungspflichtige (Haftungsschuldner).

(3) Mehrere Schuldner haften als Gesamtschuldner.

### **§ 3**

#### **Entstehung der Gebühr und Fälligkeit**

(1) Die Gebühren entstehen mit der Inanspruchnahme von Leistungen nach der Friedhofssatzung. Die Festsetzung der Gebühren erfolgt durch schriftlichen Gebührenbescheid.

(2) Der Gebührenbescheid wird dem Gebührenschuldner durch einen einfachen Brief bekannt gegeben. Die Gebühren werden mit Bekanntgabe des Gebührenbescheides fällig.

(3) Der Friedhofsträger kann - außer in Notfällen - die Benutzung des Friedhofs und seiner Einrichtungen untersagen sowie Leistungen verweigern, solange fällige Gebühren nicht entrichtet worden sind und auch keine entsprechende Sicherheit geleistet worden ist.

(4) Nicht rechtzeitig gezahlte Gebühren werden kostenpflichtig angemahnt. Nach erfolgloser Mahnung können die Gebühren und die durch die Mahnung entstandenen Kosten im Wege des landesrechtlichen Verwaltungsvollstreckungsverfahrens beigetrieben werden.

### **§ 4**

#### **Stundung, Erlass und Rückzahlung von Gebühren**

(1) Gebühren können im Einzelfall aus Billigkeitsgründen wegen persönlicher oder sachlicher Härten gestundet sowie ganz oder teilweise erlassen werden.

(2) Wird einem Verzicht auf eine Grabstelle vor Ablauf des Nutzungsrechtes durch den Friedhofsträger stattgegeben, so werden die bei der Überlassung des Nutzungsrechtes gezahlten Gebühren nicht, auch nicht teilweise, zurückgezahlt.

### **§ 5**

#### **Rechtsmittel**

(1) Gegen den Gebührenbescheid des Friedhofsträgers kann der Betroffene innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei dem Friedhofsträger

Evangelische Kirchengemeinde Oppin, Ev. Pfarramt Hohenthurm, Von-Wuthenau-Platz 5, 06188  
Landsberg OT Hohenthurm

Widerspruch einlegen.

(2) Hilft der Friedhofsträger dem Widerspruch nicht ab, so erlässt das zuständige aufsichtsführende Kreiskirchenamt einen Widerspruchsbescheid.

(3) Gegen den ablehnenden Widerspruchsbescheid des Kreiskirchenamtes ist der Klageweg zum zuständigen staatlichen Verwaltungsgericht eröffnet.

(4) Widerspruch und Klage gegen den Gebührenbescheid haben keine aufschiebende Wirkung, das heißt, die Verpflichtung zur sofortigen Zahlung wird durch die Einlegung eines Rechtsmittels nicht aufgehoben.

(4) Im Übrigen gelten die landesrechtlichen Bestimmungen des Verwaltungsverfahrensgesetzes und der Verwaltungsgerichtsordnung entsprechend.

## **Abschnitt 2: Gebührentarif**

### **§ 6 Nutzungsgebühren**

(1) Für Nutzungsrechte an Grabstätten werden folgende Gebühren erhoben:

- |        |  |          |
|--------|--|----------|
| 1.     | für Wahlgräber   |          |
| 1.1.   | je Wahlgrabstätte  |          |
| 1.1.1. | Erdbestattungen (1 Erd+2Urnen)   | 150,00 € |
| 1.1.2. | Urnenbeisetzungen (4 Urnen)  | 120,00 € |
| 1.2.   | Zuschlag je Wahlgrabstätte in bevorzugter Lage   | .....€   |
| 2.     | für eine Grabstätte in der Gemeinschaftsgrabanlage je Grabstätte inklusive des liegenden Grabmals und der Pflege |          |
| 2.1.   | Urnenbeisetzungen  | 295,00 € |
|        | zuzüglich der anfallenden Kosten für die Beschriftung der Gemeinschaftsstele laut Rechnung des Steinmetzes.      |          |

(2) Für die Verlängerung oder den Wiedererwerb von Rechten an Grabstätten werden pro Grabstätte und Jahr folgende Gebühren erhoben:

- |    |   |        |
|----|---|--------|
| 1. | anlässlich der Belegung oder Verlängerung einer Grabstätte nach 1.1.1 | 6,00 € |
| 2. | anlässlich der Belegung oder Verlängerung einer Grabstätte nach 1.1.2 | 4,80 € |

### **§ 7 Bestattungsgebühren**

Bestattungsgebühren werden vom Friedhofsträger nicht erhoben.

### **§ 8 Gebühren für Ausgrabungen und Umbettungen**

Gebühren für Ausgrabungen und Umbettungen werden vom Friedhofsträger nicht erhoben.

### **§ 9 Gebühren für die Grabberäumung**

Für die Beräumung einer Grabstätte nach Ablauf der Ruhezeit oder der Nutzungszeit, nach der Entziehung des Nutzungsrechtes beziehungsweise nach der Entfernung von nicht genehmigten Grabmalen und baulichen Anlagen durch den Friedhofsträger oder durch von ihm Beauftragte werden folgende Gebühren erhoben:

1. für die Beseitigung von Grabmalen und Abdeckplatten oder ähnlichen Einrichtungen

- |  |          |
|--|----------|
| 1.1. bei einstelligen Wahlgräbern und Urnenwahlgräbern             | 150,00 € |
| 1.2. bei mehrstelligen Wahlgräbern                                 | 350,00 € |
| 2. für die Beseitigung von Grabeinfriedungen je laufenden Meter    | 30,00 €  |
| 3. für die Beseitigung von Bäumen, Strauchwerk, Gebüsch je Gewächs | 30,00 €  |
| 4. für die Beseitigung sonstigen Zubehörs                          | 20,00 €  |
- In jedem Fall sind mindestens die tatsächlich entstandenen Kosten zu ersetzen.

## § 10 Friedhofsunterhaltungsgebühren

Für die laufende Pflege und Unterhaltung sowie die Aufrechterhaltung der Ordnung und Sicherheit auf dem Friedhof werden pro Grabstätte folgende Gebühren erhoben:

Je Einzelgrab oder Urnenwahlgrab	5,00 €/Jahr
Je für das Doppelwahlgrab	10,00 €/Jahr

## § 11 Gebühren für die Benutzung einer Leichenhalle, einer Friedhofskapelle oder einer Kirche

(1) Für die Benutzung der Kirche werden folgende Gebühren erhoben:

1. für das Ausschmücken der Kirche	35,00 €
1. für das Heizen der Kirche	20,00 €

## § 12 Verwaltungsgebühren

**Da die Verwaltung des Friedhofs ehrenamtlich erfolgt, werden keine Verwaltungsgebühren erhoben.**

~~Soweit keine Verwaltungskosten nach der jeweils geltenden Kirchlichen Verwaltungskostenanordnung erhoben werden, gelten die nachfolgend aufgeführten Verwaltungsgebühren:~~

<del>1. allgemeine Verwaltungsgebühren aus Anlass einer Bestattung</del>	<del>00,00 €</del>
<del>2. für die Genehmigung von Grabmalen und sonstigen baulichen Anlagen</del>	<del>00,00 €</del>
<del>3. für sonstige Verwaltungsleistungen</del>	
<del>3.1. Genehmigung einer Umbettung</del>	<del>00,00 €</del>
<del>3.2. Berechtigungskarte zur Durchführung gewerblicher Arbeiten</del>	<del>00,00 €</del>
<del>3.3. Anzeigebestätigung für Dienstleister und Gewerbetreibende</del>	<del>00,00 €</del>
<del>3.4. Genehmigung der Beisetzung eines Ortsfremden, soweit nicht bereits ein Anrecht auf Beisetzung in einem Wahlgrab besteht</del>	<del>00,00 €</del>
<del>3.5. die Erlaubnis zum Befahren des Friedhofs mit einem Kraftfahrzeug</del>	<del>00,00 €</del>
<del>3.6. für das Erteilen einer gewerbsmäßigen Fotografiererlaubnis</del>	<del>00,00 €</del>

## § 13 Inkrafttreten, Außerkrafttreten

(1) Diese Friedhofsgebührensatzung und alle Änderungen treten jeweils am Tage nach der Veröffentlichung in Kraft.

(2) Mit Inkrafttreten dieser Friedhofsgebührensatzung tritt die Friedhofsgebührenordnung vom 14.04.2004 außer Kraft.

**Friedhofsträger:**

Oppin, den 27.10. 2014



Hausner  
Vorsitzende/r oder Stellv. Vorsitzende/r  
des Gemeindegemeinderates\*

Rauer  
Mitglied des Gemeindegemeinderates

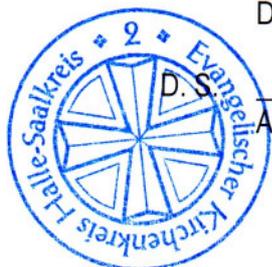
**Genehmigungsvermerke:**

1.

Kreiskirchenamt

Die Leiterin des Kreiskirchenamtes

Halle, den 12. MRZ. 2015  
Ort, den



i.V. Engel  
Amtsleiterin

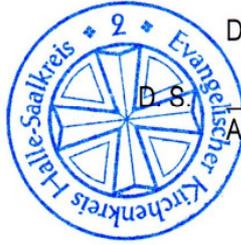
**Ausfertigung:**

Die vom Gemeindegemeinderat der Kirchengemeinde Oppin am 27.10.2014 beschlossene Friedhofsgebührensatzung für den Friedhof in Oppin wurde dem Kreiskirchenamt Halle als zuständiger Aufsichtsbehörde angezeigt. Die Aufsichtsbehörde hat am 12.03.2015 unter dem Aktenzeichen 631/154 vorstehend genannter Ordnung die kirchenaufsichtliche Genehmigung erteilt.

Die vorstehend benannte Friedhofsgebührensatzung der Kirchengemeinde Oppin wird hiermit ausgefertigt und öffentlich bekannt gemacht.

Kreiskirchenamt

Halle, den 12.03.2015



Die Leiterin des Kreiskirchenamtes

Amtsleiterin

*i.V. bogt*